

Inhaltsverzeichnis

1. Echolink via iPhone	11
2. Benutzer Diskussion:OE1CWJ	5
3. Benutzer:OE1CWJ	7
4. Benutzer:OE3DZW	9

-	<p>Jeder lizenzierte Funkamateurl kann eigentlich im Handumdrehen loslegen: Wie beim „üblichen“ EchoLink muss man nur sein Rufzeichen validieren lassen, das funktioniert am einfachsten mittels einer gescannten Lizenzurkunde hier [http://www.echolink.org/validation/]</p>
<p>Zuerst muss man wissen, wann der nächste Durchgang der ISS zu erwarten ist. Dazu gibt es eine Vielzahl von Programmen (z.B. SatPC32) und Online Tools wie z.B. http://www.amsat.org/amsat-new/tools/predict/ Ich selbst verwende hierfür mit grosser Zufriedenheit die iPhone Applikation Satellite Tracker.</p>	
	<p>Nach Erhalt der Benutzerdaten füllt man unter „Settings“ seine Stationsangaben aus und lässt das iPhone mittels „Automatic“ die nötigen Parameter einstellen. Schon geht es los!</p> <p>Bereits über Internet registrierte User können bei dieser Applikation selbstverständlich ihre Zugangsdaten verwenden.</p>
-	<p>Beim Start des Programms zeigt der erste Bildschirm eine Auswahl zwischen ECHOTEST (zur eigenen Modulationskontrolle), LOCATIONS (die einzelnen Kontinente), NODE TYPES und vorangegangene QSOs an. Wenn man den gewünschten Echolink Knoten gefunden hat, erfolgt das Herstellen der Verbindung eigentlich selbsterklärend. Zum Senden drückt man auf TRANSMIT, was durch ein Bildschirm füllendes Mikrophon angezeigt wird. Nochmaliges Antippen des Touchscreen beendet die Aussendung.</p>

-
- -
 - **Für APRS Betrieb über die ISS bedarf es lediglich einer veränderten Parameter:**
 -
 - **<http://www.ariss.net/>**
-

Aktuelle Version vom 8. Oktober 2022, 19:41 Uhr

EchoLink mit dem iPhone

Für das iPhone gibt es eine kostenlose Echolink-App von Synergenics,LLC.

Jeder lizenzierte Funkamateurliebt es eigentlich im Handumdrehen loslegen: Wie beim „üblichen“ EchoLink muss man nur sein Rufzeichen validieren lassen, das funktioniert am einfachsten mittels einer gescannter Lizenzurkunde hier [\[1\]](#)

Nach Erhalt der Benutzerdaten füllt man unter „Settings“ seine Stationsangaben aus und lässt das iPhone mittels „Automatic“ die nötigen Parameter einstellen. Schon geht es los! Bereits über Internet registrierte User können bei dieser Applikation selbstverständlich ihre Zugangsdaten verwenden.

Beim Start des Programms zeigt der erste Bildschirm eine Auswahl zwischen ECHOTEST (zur eigenen Modulationskontrolle), LOCATIONS (die einzelnen Kontinente), NODE TYPES und vorangegangene QSOs an. Wenn man den gewünschten Echolink Knoten gefunden hat, erfolgt das Herstellen der Verbindung eigentlich selbsterklärend. Zum Senden drückt man auf TRANSMIT, was durch ein Bildschirm füllendes Mikrofon angezeigt wird. Nochmaliges Antippen des Touchscreen beendet die Aussendung.

Echolink via iPhone und Satellitenfunk: Unterschied zwischen den Seiten

Visuell Wikitext

Version vom 7. November 2009, 20:09 Uhr (Quelltext anzeigen)
 OE1CWJ (Diskussion | Beiträge)
 (→APRS via ISS)

Aktuelle Version vom 29. Januar 2012, 19:52 Uhr (Quelltext anzeigen)
 OE1CWJ (Diskussion | Beiträge)
 (hat „Satellitenfunk“ nach „ARISSat-1/KEDR“ verschoben)

Zeile 1:

– == APRS via ISS ==

–

– **APRS Betrieb kann man auch über Satelliten und sogar über die Internationale Raumstation ISS machen. Dazu sind nicht nur bescheidene Antennensysteme erforderlich, es funktioniert auch mit einfachen Rundstrahlantennen und -n och faszinierender -im Mobilbetrieb.**

–

– **APRS Pakete werden von der ISS digipeated und von sogenannten SGates (Satellite gateways) gehört und ins Internet weitergeleitet. Für eine Erdumrundung benötigt Die ISS circa 90 Minuten, während ein Durchgang am Boden zwischen 5-10 Minuten gehört werden kann. Um den 50. Breitengrad herum ergeben sich somit bis zu sieben brauchbare Überflüge, in Äquatornähe nur einer.**

–

–

– == Es geht los ==

– **Zuerst muss man wissen, wann der nächste Durchgang der ISS zu erwarten ist. Dazu gibt es eine**

Zeile 1:

+ #WEITERLEITUNG [[ARISSat-1/KEDR]]

– **Vielzahl von Programmen (z.B. SatPC32) und Online Tools wie z.B. <http://www.amsat.org/amsat-new/tools/predict/> Ich selbst verwende hierfür mit grosser Zufriedenheit die iPhone Applikation Satellite Tracker.**

–

–

–

–

–

– **Für APRS Betrieb über die ISS bedarf es lediglich einer veränderten Parameter:**

–

– **<http://www.ariss.net/>**

Aktuelle Version vom 29. Januar 2012, 19:52 Uhr

Weiterleitung nach:

- [ARISSat-1/KEDR](#)

Echolink via iPhone und Echolink: Unterschied zwischen den Seiten

Visuell Wikitext

Version vom 7. November 2009, 20:09

Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1CWJ (Diskussion | Beiträge)

(→APRS via ISS)

Aktuelle Version vom 16. März 2010, 12:

32 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1CWJ (Diskussion | Beiträge)

(hat „Echolink“ nach „Echolink mit dem iPhone“ verschoben)

Zeile 1:

== APRS via ISS ==

–

–

APRS Betrieb kann man auch über Satelliten und soqar über die Internationale Raumstation ISS machen. Dazu sind nicht nur bescheidene Antennensysteme erforderlich, es funktioniert auch mit e infachen Rundstrahlantennen und - noch faszinierender -im Mobilbetrieb.

–

APRS Pakete werden von der ISS digipeated und von sogenannten SGates (Satellite gateways) gehört und ins Internet weitergeleitet. Für eine Erdumrundung benötigt Die ISS circa 90 Minuten, während ein Durchgang am Boden zwischen 5-10 Minuten gehört werden kann. Um den 50. Breitengrad herum ergeben sich somit bis zu sieben brauchbare Überflüge, in Äquatornähe nur einer.

–

–

== Es geht los ==

–

Zuerst muss man wissen, wann der nächste Durchgang der ISS zu erwarten ist. Dazu gibt es eine Vielzahl von Programmen (z.B.

Zeile 1:

#WEITERLEITUNG [[Echolink mit dem iPhone]]

+

– **SatPC32) und Online Tools wie z.B. <http://www.amsat.org/amsat-new/tools/predict/> Ich selbst verwende hierfür mit grosser Zufriedenheit die iPhone Applikation Satellite Tracker.**

–

–

–

–

–

– **Für APRS Betrieb über die ISS bedarf es lediglich einer veränderten Parameter:**

–

– **<http://www.ariss.net/>**

Aktuelle Version vom 16. März 2010, 12:32 Uhr

Weiterleitung nach:

- [Echolink mit dem iPhone](#)

Echolink via iPhone und Benutzer:OE3DZW: Unterschied zwischen den Seiten

Visuell Wikitext

Version vom 7. November 2009, 20:09

Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) (Diskussion | Beiträge)

(→APRS via ISS)

Aktuelle Version vom 27. Oktober 2021,

01:05 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE3DZW](#) (Diskussion | Beiträge)

(create user page)

Zeile 1:

– **== APRS via ISS ==**

–

APRS Betrieb kann man auch über Satelliten und soqar über die Internationale Raumstation ISS machen. Dazu sind nicht nur bescheidene Antennensysteme erforderlich, es funktioniert auch mit einfachen Rundstrahlantennen und - noch faszinierender -im Mobilbetrieb.

–

APRS Pakete werden von der ISS digipeated und von sogenannten SGates (Satellite gateways) gehört und ins Internet weitergeleitet. Für eine Erdumrundung benötigt Die ISS circa 90 Minuten, während ein Durchgang am Boden zwischen 5-10 Minuten gehört werden kann. Um den 50. Breitengrad herum ergeben sich somit bis zu sieben brauchbare Überflüge, in Äquatornähe nur einer.

–

–

– **== Es geht los ==**

Zuerst muss man wissen, wann der nächste Durchgang der ISS zu erwarten ist. Dazu gibt es eine

Zeile 1:

+ **{{User}}**

-
- **Vielzahl von Programmen (z.B. SatPC32) und Online Tools wie z.B. <http://www.amsat.org/amsat-new/tools/predict/> Ich selbst verwende hierfür mit grosser Zufriedenheit die iPhone Applikation Satellite Tracker.**

-

-

-

-

-

- **Für APRS Betrieb über die ISS bedarf es lediglich einer veränderten Parameter:**

-

- **<http://www.ariss.net/>**

Aktuelle Version vom 27. Oktober 2021, 01:05 Uhr

Vorlage:User

-	<p>Jeder lizenzierte Funkamateurl kann eigentlich im Handumdrehen loslegen: Wie beim „üblichen“ EchoLink muss man nur sein Rufzeichen validieren lassen, das funktioniert am einfachsten mittels einer gescannten Lizenzurkunde hier [http://www.echolink.org/validation/]</p>
<p>Zuerst muss man wissen, wann der nächste Durchgang der ISS zu erwarten ist. Dazu gibt es eine Vielzahl von Programmen (z.B. SatPC32) und Online Tools wie z.B. http://www.amsat.org/amsat-new/tools/predict/ Ich selbst verwende hierfür mit grosser Zufriedenheit die iPhone Applikation Satellite Tracker.</p>	
	<p>Nach Erhalt der Benutzerdaten füllt man unter „Settings“ seine Stationsangaben aus und lässt das iPhone mittels „Automatic“ die nötigen Parameter einstellen. Schon geht es los!</p> <p>Bereits über Internet registrierte User können bei dieser Applikation selbstverständlich ihre Zugangsdaten verwenden.</p>
-	<p>Beim Start des Programms zeigt der erste Bildschirm eine Auswahl zwischen ECHOTEST (zur eigenen Modulationskontrolle), LOCATIONS (die einzelnen Kontinente), NODE TYPES und vorangegangene OSOs an. Wenn man den gewünschten Echolink Knoten gefunden hat, erfolgt das Herstellen der Verbindung eigentlich selbsterklärend. Zum Senden drückt man auf TRANSMIT, was durch ein Bildschirm füllendes Mikrophon angezeigt wird. Nochmaliges Antippen des Touchscreen beendet die Aussendung.</p>

-
- -
 - **Für APRS Betrieb über die ISS bedarf es lediglich einer veränderten Parameter:**
 -
 - **<http://www.ariss.net/>**
-

Aktuelle Version vom 8. Oktober 2022, 19:41 Uhr

EchoLink mit dem iPhone

Für das iPhone gibt es eine kostenlose Echolink-App von Synergenics,LLC.

Jeder lizenzierte Funkamateurlizenznehmer kann eigentlich im Handumdrehen loslegen: Wie beim „üblichen“ EchoLink muss man nur sein Rufzeichen validieren lassen, das funktioniert am einfachsten mittels einer gescannter Lizenzurkunde hier [\[1\]](#)

Nach Erhalt der Benutzerdaten füllt man unter „Settings“ seine Stationsangaben aus und lässt das iPhone mittels „Automatic“ die nötigen Parameter einstellen. Schon geht es los! Bereits über Internet registrierte User können bei dieser Applikation selbstverständlich ihre Zugangsdaten verwenden.

Beim Start des Programms zeigt der erste Bildschirm eine Auswahl zwischen ECHOTEST (zur eigenen Modulationskontrolle), LOCATIONS (die einzelnen Kontinente), NODE TYPES und vorangegangene QSOs an. Wenn man den gewünschten Echolink Knoten gefunden hat, erfolgt das Herstellen der Verbindung eigentlich selbsterklärend. Zum Senden drückt man auf TRANSMIT, was durch ein Bildschirm füllendes Mikrofon angezeigt wird. Nochmaliges Antippen des Touchscreen beendet die Aussendung.